

Runder Tisch zeigt die Vielfalt im Ort!

20. Sommerfest Rumeln-Kaldenhausen mit Rekordbesuch

Da kam Freude auf! Zuerst hatte „die ganze Familie“ ihren Spaß, dann die reiferen Semester, später die Jüngeren. In der Tat war dem Vorbereitungsteam um Melanie Moldenhauer eine Mischung der besonderen Art gelungen.

FERDI SEIDELT

Begonnen wurde das Sommerfest des Runden Tisches Rumeln-Kaldenhausen Punkt 15 Uhr mit der traditionellen Kaffee-und-Kuchen-Tafel des Frauenfußball-Fördervereins. Die Backfeen um Renate Faure hatten, wie schon in den Jahren zuvor, ihre Lieblingskuchen mitgebracht.

Gleichzeitig legten sich die Animationsstände auf der weitläufigen Anlage der Gartenprofis Moldenhauer mächtig ins Zeug. Die DLRG von Martin Flasbarth informierte über ihre wichtige Arbeit, am Stand des Bunten Kreises Duisburg (Hilfe für bedürftige Kinder) schaute 2. Bezirksbürgermeisterin

Katharina Gottschling vorbei, und das Bienenmuseum glänzte durch einen Demo-Bienenstock, der kundig und immer wieder von Imker-Chef Michael Vedder erläutert wurde.

Auch die gewerblichen Mitglieder des Runden Tisches bereicherten die Spaß-Meile. Die Geistfeld-Apotheke von Matthias

um neue Aufträge und Iris Blanke pries die Vorzüge von Jemako-Produkten. An anderer Stelle zeigte die Tanzsportgemeinschaft von Nicole Otto, dass sie auch spielend einen Handarbeitsbasar ausrichten kann, die Abitur-Erwartungsklasse 2019 zog insbesondere Kinder (Schminken) und Lecker-



Eine Szene aus der preisgekrönten Nicodamoms-Show „Unser Wunder von Bern“.

und Michaela Bähner faszinierte mit einem Reaktionstest (ein Teilnehmer schaffte 35 Reflexe in 30 Sekunden), der SP-Sicherheitsdienst von Stefano Pappalardo warb

mäuler (Schokobrunnen, Waffeln) an, die Kunstschaffenden Züleyha Mau (Malschule) und Tim Pügner (Kulturspielhaus) überzeugten mit ihren Ein-



Bei Bienenmuseum-Chef Michael Vedder kann der Naturfreund immer was lernen.

Den Wettbewerb „Last Man Standing“ gewann der Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Rumeln-Kaldenhausen vor der „Putzteufel“-Kolonie von Tanja Bänder und der Volksbank Niederrhein-Crew von Jürgen Weyers. Für alle gab es stattliche „Fresskörbe“, die nun kollektiv verzehrt werden durften.

Bereits um 18 Uhr der erste Höhepunkt. Die siebenköpfige Rock'n'Roll-Formation Teddy Technik's Effekthascher spendierte den Gästen anlässlich ihres 40jährigen Bestehens einen extralan-

gen Auftritt. Einschließlich der Pausen dauerte der Gig drei Stunden, selbst für die Gründer Fred Tornado und Hatti Hammer kein Problem. Ein absoluter Kracher war zur Halbzeit der Auftritt der „Nicodamons“. Die Formation der TSG Rheinhausen präsentierte „Unser Wunder von Bern“ als emotionale Show, als getanztes Mini-Musical. Tosender Applaus begleitete die Performance, viel Beifall auch, als die Rock'n'Roller fertig hatten. Sogleich ein interessanter „Personalwechsel“: Hunderte von „Silberlocken“ räumten die Tanzfläche, ähnlich viele Kids stürmten eben diese, denn Songpräsident DJ Frank schaffte es aus dem Stand, die große Moldenhauer-Arbeits-halle in eine brodelnde Discothek zu verwandeln. Und da „draußen“ sich ein Vielfaches an Party-Peoples eingefunden hatte, wunderte es nicht, dass das „Futter“ von Lothar Möbius (Geflügelspezialitäten), Petra Müller-Mehrholz (Fisch-Delikatessen) und vom FC Rumeln-Kaldenhausen (Grillwürstchen) final knapp wurde. Selbstredend gingen die Bierstände und die Sektbar des Runden Tisches sowie die kultige Tropical Cocktail-Station von Chandrasegaram Guneswaran häufiger an die Grenzen ihrer Möglichkeiten.



Mittendrin im Bunten Kreis - die 2. Bezirksbürgermeisterin Katharina Gottschling.

Fotos: Ferdi Seidelt